Fl. 62

Fl. 61

Fl. 63

Gievenbecker Weg

Besselweg

Enschedeweg

96 Weg

Nordhornstraße

Weierstraßweg

WR (I) o Fl
0,4 (0,4)

WR (I) o
0,4 (0,5)
Dachneigung 45°± 3°

WR (I) g Fl
0,4 (0,4)
Atriumbauweise

Teilaufhebung durch Bebauungsplan Nr. 351
(Teilaufhebungsverfahren siehe Bebauungsplan Nr. 96)

## 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 (Grüner Eindruck)

Diese 2. Änderung ist gemäß § 2 (1) und (7) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 3. November 1976 aufgestellt worden.
Münster, den 1. 12. 1976
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrag
Ratsherr
Schriftführer

Diese 2. Änderung hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit von 20. 12. 76 bis 20. 1. 1977 öffentlich ausgelegen.
Münster, den 17. 1. 1977
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Große Bockhorn)
Stadt. Vermessungsamtsrat

Die Genehmigung dieser 2. Änderung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 72 vom 15. 07. 1977 bekanntgemacht worden.
Münster, den 28. 07. 1977
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Große Bockhorn)
Stadt. Vermessungsamtsrat

Diese 2. Änderung ist gemäß §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 12. 1974 (GV. NW. 1975 S. 91) durch den Rat der Stadt am 9. 3. 1977 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 15. 3. 1977
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrag
Ratsherr
Schriftführer

Diese 2. Änderung ist gemäß § 11 in Verbindung mit § 2 (7) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 22.6.1977 (Az.: 35.21-8201-4/77) genehmigt worden.
Münster, den 22. 6. 1977
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Ltd. Regierungsbaudirektor

## Baugestaltung

Festsetzungen gemäß § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) i. d. F. der Bekanntmachung der Neufassung der Bauordnung NW vom 27. 1. 1970 (GV NW 1970 S. 96) in Verbindung mit § 9 (2) Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) und § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299).

Außenwandmaterial:
Die Außenwände aller Häuser sind auf mind. 2/3 der Gesamtaußenwandfläche des Einzelhauses mit einem rotbraunen Steinmaterial zu verblenden.

Garagen:
Im Bereich "Atriumbauweise" nur in baulicher Verbindung mit den Wohnhäusern zulässig und nur im gleichen Außenwandmaterial wie diese.

Mülltonnen:
Nur in festen Geschränken oder im Gebäude zulässig.

Grundstücksabgrenzungen:
Zur öffentlichen Verkehrsfläche dürfen die Vorgärten nur durch Rasenkantensteine bis zu 10 cm Höhe abgegrenzt werden.
Im Bereich "Atriumbauweise" sind als Sichtschutzabgrenzung der geschlossenen Gartenhöfe nur Ziegelmauern oder Holzplankenwände bis zu einer Höhe von 2,75 m zulässig. Entlang der öffentlichen Verkehrsfläche dürfen diese Wände nicht unter 1,00 m Abstand von der Straßengrenze und nur parallel zur Gebäudekante, zwischen den Grundstücken jedoch auf der Grenze, errichtet werden.

Dachgesimsoberkanten der Flachdachhäuser:
Maximal 4,35 m über Oberkante Straßenkrone.

Dachgesimsoberkanten der Neigungsdachhäuser:
3,35 m über Oberkante Straßenkrone bei max. 30 cm Auskragung.

**Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 19 vom 19.11.2010:**
Hinweis über die Einsichtnahme in die gesetzlichen Grundlagen und sonstigen Vorschriften bei Bebauungsplänen
Zu allen rechtskräftigen Bebauungsplänen der Stadt Münster wird der folgende Hinweis gegeben:
„Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können während der Dienststunden bei der Stadt Münster, im Kundenzentrum Planen Bauen Umwelt im Erdgeschoss des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33, eingesehen werden."
Dieser Hinweis wird in den jeweiligen Bebauungsplan aufgenommen.
Münster, den 12. November 2010
Der Oberbürgermeister
Markus Lewe

# Stadt Münster (Westf)

Gemarkung Münster
Flur: 61,62,63
Maßstab: 1:500

# Bebauungsplan Nr. 96 (1. Änderung)

Besselweg – Gievenbecker Weg

## Zeichenerklärung

### Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal

Wohngebäude (II Vollgeschosse)
Wirtschaftsgebäude
Öffentliche Gebäude
Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (Ballt. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 15. 8. 1964 – ZC2 – 7120) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

### Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

Grenze des Landschaftsschutzgebietes — Straßenbegrenzungslinie, Baulinie, Baugrenze

### Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungstiefe
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen

Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

### Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

WR Kleinsiedlungsgebiet, reines Wohngebiet, allgemeines Wohngebiet
Dorfgebiet
Mischgebiet
Kerngebiet
Gewerbegebiet
Industriegebiet
Wochenendhausgebiet
Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse
3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
als Höchstgrenze festgesetzt
II als zwingend festgesetzt
mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)
0,4 Grundflächenzahl
0,7 Geschoßflächenzahl
Baumassenzahl

### Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und §§ 22 u. 23 BauNVO

o offene Bauweise
o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 18 BBauG
Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

### Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
Private Wegeflächen Nr. 11
Öffentliche Parkflächen Nr. 3
Stellplatz Nr. 1 e
Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
Gemeinschaftsgarage Nr. 12
Garage Nr. 1 e
Öffentliche Grünflächen Nr. 8
Grüngestaltung

Fl Flachdach (ohne sichtbare Dachneigung)
Zu erhaltender Baum gem. §9 Abs.1 Nr.16 BBauG

### Sonstige Signaturen

Straßenachse
Polygonseite
Messungslinie
Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299), § 103 der Bauordnung NW vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) i. d. F. der Bekanntmachung der Neufassung der Bauordnung NW vom 27. 1. 1970 (GV NW 1970 S. 96) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW i. d. F. der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV NW S. 656).

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt geprüft. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Münster, den 15. März 1971
(Dipl.-Ing. Edelbroich)
Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung
Münster, den 15. März 1971
(Dipl.-Ing. Rabeler)
Stadtbaurat
(Dipl.-Ing. Brinkmann)
Std. Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 18. März 1971 aufgestellt worden.
Münster, den 23. April 1971
Oberbürgermeister
Bürgermeister
Ratsherr
Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom bis öffentlich ausgelegen.
Münster, den 19
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Große Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV NW 1969 S. 656) durch den Rat der Stadt am 18. März 1971 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 23. April 1971
Oberbürgermeister
Bürgermeister
Ratsherr
Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom (Az.: ) genehmigt worden.
Münster, den 19
Der Regierungspräsident

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 28 vom 15. Juni 1971 bekanntgemacht worden.
Münster, den 16. Juni 1971
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Große Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramtes